

Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2017
Freitag, den 24. März 2017
Nummer 6

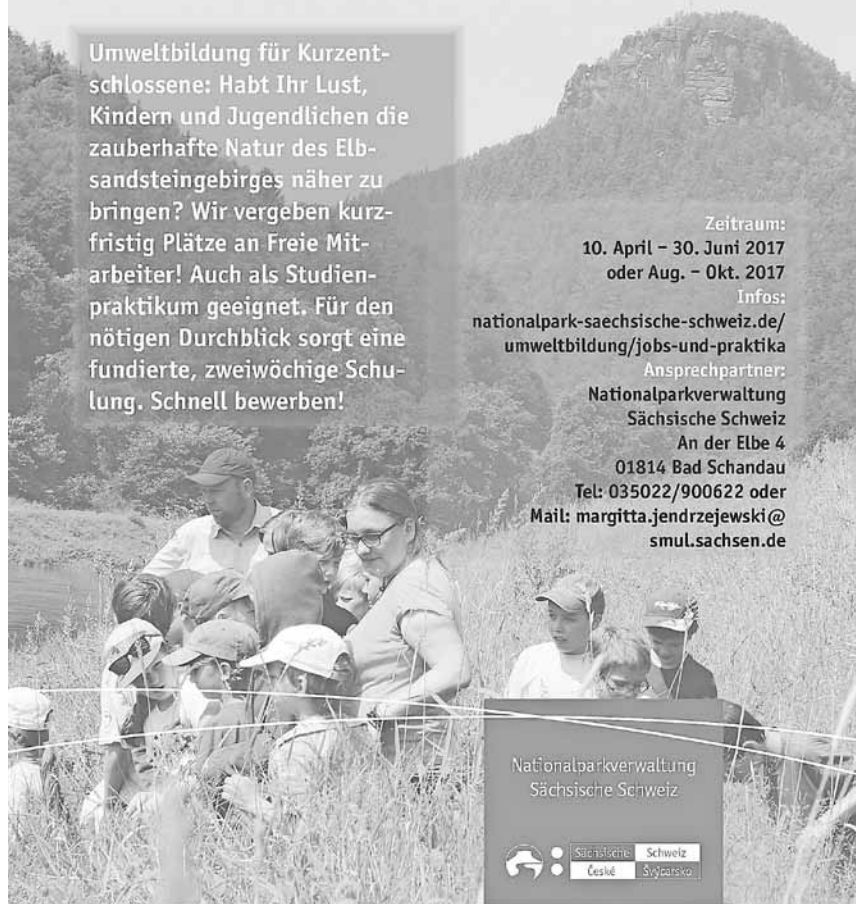
Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel

Jetzt bewerben: Praktika & Freie Mitarbeit im Nationalpark

Umweltbildung für Kurzent-schlossene: Habt Ihr Lust, Kindern und Jugendlichen die zauberhafte Natur des Elbsandsteingebirges näher zu bringen? Wir vergeben kurzfristig Plätze an Freie Mitarbeiter! Auch als Studienpraktikum geeignet. Für den nötigen Durchblick sorgt eine fundierte, zweiwöchige Schulung. Schnell bewerben!

Zeitraum:
10. April – 30. Juni 2017
oder Aug. – Okt. 2017

Infos:
[nationalpark-saechsische-schweiz.de/
umweltbildung/jobs-und-praktika](http://nationalpark-saechsische-schweiz.de/umweltbildung/jobs-und-praktika)
Ansprechpartner:
Nationalparkverwaltung
Sächsische Schweiz
An der Elbe 4
01814 Bad Schandau
Tel: 035022/900622 oder
Mail: [margitta.jendrzewski@
smul.sachsen.de](mailto:margitta.jendrzewski@smul.sachsen.de)



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 12
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 14
- Lokales
Seite 18
- Kirchliche Nachrichten
Seite 20

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 7. April 2017

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 29. März 2017

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und
13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 07:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 28.03.2017
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichter-in-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr, im
ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
März: Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 - 13:00 Uhr
April: Täglich 09:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
März: ägliche 10:00 - 18:00 Uhr
April - Oktober: täglich 09:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau
März
Montag - Freitag 08:30 - 16:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
April
Montag - Freitag 08:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 412-47 Fax 412-48
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
Montag, Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Öffnungszeiten der evangelischen luth.

Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

März
täglich außer Montag 09:00 - 17:00 Uhr
April - Oktober
täglich 09:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine: 30.03.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr

10.04.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personal-

ausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Die Gemeinde Gohrisch stellt ein

Kassenmitarbeiter/in Waldbad Cunnersdorf (April - September)

- Tätigkeiten als Kassierer/in und im Kiosk des Freibades
- Reinigungs- und Pflegearbeiten im Innen- und Außenbereich
- Information und Betreuung unserer Badegäste

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Freundliches und sicheres Auftreten
- Bereitschaft zu Überstunden und zur Arbeit am Wochenende

Wir bieten Ihnen:

- Saisonarbeitsplatz dort, wo andere Urlaub machen
- angemessene Entlohnung für eine abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens 15. April 2017 an:

**Stadtverwaltung Königstein, Personal,
Goethestraße 7 in 01824 Königstein**

Wir senden keine Unterlagen zurück. Gerne können Sie aber einen frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Entsorgung von pflanzlichen Abfällen

Die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen ist in der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung vom 25.09.1994 festgelegt.

Im § 2 Abs.1 der Pflanzenabfallverordnung ist festgelegt, dass pflanzliche Abfälle durch verrotten, liegenlassen, untergraben, unterpflügen oder kompostieren zu entsorgen sind. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit die Biotonne zu nutzen.

Ist dies nicht möglich (§ 2 Abs. 2), sollen sie möglichst durch häckseln oder schreddern aufbereitet und dann nach Abs. 1 entsorgt zu werden. Es besteht auch die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe in den Deponien, sowie die Nutzung der Biotonne.

Sind alle aufgezeigten Entsorgungen nicht möglich oder zumutbar, dürfen diese ausnahmsweise verbrannt werden (§ 4).

Für den Ausnahmefall des Verbrennens müssen folgende einschränkende Bedingungen nach Pflanzenabfallverordnung eingehalten werden.

Es dürfen keine Gefährdungen oder Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Rauchentwicklung oder Funkenflug eintreten.

Das Verbrennen ist nur vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 31. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

Zum Anzünden und zum Unterstützen des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.

Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden.

- 1,5 km von Flugplätzen
- 200 m von Autobahnen,
- 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen von Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Jeder hat die Pflicht, sich im Vorfeld über bestehende gesetzliche Bestimmungen zu informieren und selbst zu prüfen, ob im jeweiligen Einzelfall die erläuterten Ausnahmetatbestände der Pflanzenabfallverordnung zutreffend sind.



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 28.03.2017

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache

(Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 27.03.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 18.04.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Mittwoch, den 12.04.2017, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 10.05.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 06.04.2017, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 25.04.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 20.04.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 18.04.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 18.04.2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 19.04.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 04.04.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 03.04.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Die Deckung erfolgt aus folgenden Haushaltsansätzen:

Parkplätze, lfd. Unterhaltung	54.60.01.00 / 422100
	2.700 EUR

Tourismusförderung, betriebserforderliche Sachmittel	57.50.01.01 / 427102
	2.800 EUR

Grünanlagen, Anschaffung Bänke (GRÜN0001)	55.10.01.01 / 099320
	2.500 EUR

Wanderwege, Anschaffung Bänke (WEGE0001)	55.10.01.10 / 099320
	2.000 EUR

Sonstige allgemeine inanzwirtschaft, ordentliche Tilgung	61.20.01.00 / 7927053
	2.000 EUR

Beschluss-Nr.: 20170315.106

Beschluss - Widmung von zusätzlichen Eheschließungsorten innerhalb des Standesamtsbezirks Bad Schandau

Der Stadtrat Bad Schandau widmet mit Wirkung vom 1. April 2017 das „Parkhotel Bad Schandau“ und das „Hotel Elbresidenz Bad Schandau“ als zusätzliche Eheschließungsorte innerhalb des Standesamtsbezirks Bad Schandau. Gesetzliche Voraussetzungen und organisatorische Einzelheiten werden im Nutzungsvertrag zwischen der Stadtverwaltung Bad Schandau und dem jeweiligen Hotel geregelt. Die zu erhebende Auslagengebühr für die Aufwendungen der Eheschließungen außerhalb des Standesamtes wird in Höhe von 30,00 EUR in die Verwaltungskostensatzung der Stadt aufgenommen.

Beschluss-Nr.: 20170315.107

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zum Abbruch des stark geschädigten Nebengebäudes und Ersatzneubau Carport mit verschleißbaren Raum am Rathaus im Zuge Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Neubau Carport im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 am Rathaus an die Firma Sebnitztalbau GmbH, Am Sebnitzbach 2, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 59.144,78 Euro/brutto.

Beschluss-Nr.: 20170315.108

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zu den Elektroanlagen für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Elektroanlagen des Feuerwehrgerätehauses Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 an die Firma Streller Elektro GmbH, Dittersdorfer Weg 13, 01768 Glashütte zum Angebotspreis in Höhe von 59.429,52 Euro/brutto

Beschluss-Nr.: 20170315.109

Beschluss - Vergabe der Leistungen zur Heizungs- und Sanitärtechnik für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Leistungen für die Heizungs- und Sanitärtechnik des Ersatzneubaues des Feuerwehrgerätehauses Krippen an die Firma Werner Standfuß, Rudolf-Breitscheidstr.-Str. 8, 01833 Stolpen zum Angebotspreis in Höhe von 115.327,54 Euro/brutto

Öffentliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 15.03.2017

Beschluss-Nr.: 20170315.105

Beschluss - Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zur Beschaffung von Parkautomaten

Der Stadtrat von Bad Schandau genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 12.000 EUR zur Beschaffung von Parkautomaten.

Beschluss-Nr.: 20170315.110**Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Lüftungstechnik für den Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013**

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Leistungen für die Lüftungstechnik des Ersatzneubaues des Feuerwehrgerätehauses Krippen an die Firma Werner Standfuß, Rudolf-Breitscheidstr.-Str. 8, 01833 Stolpen zum Angebotspreis in Höhe von 34.916,98 Euro/brutto

Beschluss-Nr.: 20170315.111**Beschluss - Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen für den grundhaften Ausbau Schanzenweg - Umwidmung des Investitionsansatzes im Haushaltsjahr 2017**

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Investitionsplanung zum grundhaften Ausbau von Gemeindestraßen die Umwidmung des Planansatzes 2017 für die Dorfstraße Ostrau (STR00011) zu Gunsten des Vorhabens Schanzenweg (STR00010).

In den Finanzhaushalt des Jahres 2017 sind folgende Ansätze über- und außerplanmäßig aufzunehmen:

Baukosten einschl. Planungsleistungen:	261.349 EUR
--	-------------

(bisher 7.000 EUR - für Vorplanung)

Zuwendungen nach Richtlinie KStB:	180.831 EUR
-----------------------------------	-------------

(bisher 0 EUR)

Straßenausbaubeiträge:	78.405 EUR.
------------------------	-------------

(bisher 0 EUR)

Die Eigenmittel in Höhe von 2.113 EUR sind mit dem vorhandenen Planansatz gedeckt.

Die bisher im Investitionsplan des Jahres 2019 enthaltenen Haushaltsansätze für den Schanzenweg können entfallen.

Beschluss-Nr.: 20170315.112**Beschluss - Fortschreibung Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2020**

Der Stadtrat beschließt den in den Jahren 2018 bis 2020 fortgeschriebenen Finanzplan mit Investitionsprogramm.

Dieser ist der Haushaltsplanung ab 2018, ggf. mit weiteren Änderungen, zu Grunde zu legen.

Bad Schandau, 15.03.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschuss

vom 06.03.2017

Beschluss-Nr.: 20170306.102**Beschluss - Vergabe Rohbau-, Putz-, Trockenbau- und Schlosserarbeiten für Instandsetzungsarbeiten im Rathaus im Zuge Hochwasserschadensbeseitigung 2013**

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Rohbau-, Putz-, Trockenbau- und Schlosserarbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Rathaus an die Firma Tief- und Erschließungsbau Thomas Schatlowski, Schrammsteinblick 59, 01814 Reinhardtsdorf in Höhe von 25.542,16 Euro/brutto.

Bad Schandau,06.03.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20170306.103**Beschluss - Vergabe der Malerarbeiten im Rathaus zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013**

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Malerarbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 im Rathaus an

die Firma Wulf Mothes Malerbetrieb GmbH & Co.KG, Gewerbering 8, 01809 Dohna zum Angebotspreis von 3.712,50 EUR/br.

Bad Schandau,06.03.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20170306.104**Beschluss - 1. Nachtrag der Firma Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co.KG zu den Rohbauarbeiten zum Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen**

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe des 1. Nachtrages zu den Rohbauarbeiten am Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses im Zuge der Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 der Firma Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co.KG, Pirnaer Str. 92, 01809 Heidenau in Höhe von 36.877,39 Euro/brutto.

Bad Schandau,06.03.2017

T. Kunack
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20170306.105**Beschluss - 2. Nachtrag der Firma Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co.KG zu den Rohbauarbeiten zum Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen**

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe des 2. Nachtrages zu den Rohbauarbeiten am Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses im Zuge der Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 der Firma Karl Köhler Bauunternehmung GmbH & Co.KG, Pirnaer Str. 92, 01809 Heidenau in Höhe von 12.834,15 Euro/brutto.

Bad Schandau,06.03.2017

T. Kunack
Bürgermeister

**Ausschreibung
Vermietung Pkw-Stellplatz**

Die Stadt Bad Schandau schreibt ab sofort die Vermietung eines PKW-Stellplatzes im Innenhof des ehemaligen Gymnasiums, Bergmannstraße 4b aus.

Die monatliche Miete beträgt 16,00 EUR. Der Mietvertrag wird über mindestens 3 Monate abgeschlossen und kann dann quartalsweise mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Quartals ordentlich gekündigt werden.

Interessenten bewerben sich bitte bis **31.03.2017** schriftlich bei der Stadtverwaltung, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau oder per E-Mail an mborsch@stadt-badschandau.de.

Ein Rechtsanspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Bad Schandau, 16.03.2017

gez. T. Kunack
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 15.02.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters Abbruch Gebäudekomplex in Krippen

Der Abbruch des Gebäudekomplexes in Krippen ist erfolgt. Am Donnerstag, dem 16.02.2017, erfolgt die Abnahme, der Beginn der Rohbauarbeiten ist für Anfang März 2017 geplant.

Instandsetzung Bachmauer in Krippen

Von Juni bis Oktober 2017 ist von Seiten des Straßenbauamtes eine Instandsetzung der straßenseitigen Bachmauer im Bereich Brücke zur Fleischerei Gesell bis ehemalige Schule geplant.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Niestroj und Herr Schubert erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 18.01.2017

Zum Kurzprotokoll vom 18.01.2017 gibt es keine Anmerkungen oder Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Kurzprotokoll 30.01.2017

Zum Kurzprotokoll vom 30.01.2017 gibt es keine Anmerkungen oder Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr S. Friebe führt an, dass in dem letzten Abarbeitungsprotokoll der Ortschaftsräte Inhalte vermerkt waren, die im Bürgermeistergespräch niedergeschrieben wurden. Diese sollten nicht in das Abarbeitungsprotokoll aufgenommen werden, sondern lediglich bei weiteren Bürgermeisterrunden als Anhaltspunkte dienen.

Herr Bredner bemängelt, dass in dem letzten Abarbeitungsprotokoll der Ortschaftsräte der Stadtteil Ostrau fehlt. Frau Wötzel prüft die Angelegenheit und erklärt, dass offensichtlich beim Ausdruck des Protokolls ein Filter eingegeben war. Dadurch waren versehentlich mehrere Stadtteile im Protokoll nicht enthalten.

TOP 4

Beschluss - 3. Nachtrag zum Abbruch Gebäudekomplex Krippen für Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Schönfeld fragt an, ob die Leistung des Schornsteinabrisses nicht im Leistungsverzeichnis vorgesehen war. Herr Bredner gibt dazu Erläuterungen aus seiner beruflichen Praxis. In der Erklärung zum Beschlussvorschlag wird dargelegt, dass die Deponieklasse 3 festgestellt wurde und sich daraus höhere Kosten ergaben. In der Regel geht man von einer Deponieklasse 2 aus. In welche Deponieklasse ein Deponiegut eingruppiert wird, entscheidet in letzter Instanz die Deponie selbst. Dies ist abhängig vom Verschmutzungsgrad des Bauschuttes. Der weitere Bestandteil des Nachtrages ist eine nachträgliche Verkleinerung der eingebrachten Bruchstücke des abgerissenen Schornsteins. Hier spielt eine Rolle, dass der Baubetrieb besonderen Wert darauf legen muss und dies auch von uns gefordert wurde, dass keine Nachbargrundstücke beschädigt werden. Offensichtlich lies die vorgefundene Baugrundsituation nicht zu, dieses Schüttgut bereits an Ort und Stelle zu zerkleinern. Auch dies sind Kosten, die nicht vorherzusehen waren. Nach einer weiteren kurzen Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 10 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

TOP 5

Beschluss - Überplanmäßige Ausgaben - Energiekosten Bauhof Prossen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Küller ergänzt, dass auf Grund fehlender Erfahrungswerte zu den Heizkosten mittels Elektroenergie ein deutlich falscher Planansatz gewählt wurde. Zudem wurden auch die Abschläge der ENSO viel zu gering angesetzt. Daher ergibt sich ein entsprechender Planungsfehler. Herr Klimmer erklärt, dass sich die Stadt Bad Schandau im Energieleitbild bereits vor vielen Jahren verpflichtet hat, ein Heizkostenmanagement mit kommunalen Gebäuden zu betreiben und ebenfalls, was den Energieverbrauch betrifft, als Vorbild zu fungieren. Die jetzige Situation im Bauhof spricht deutlich dagegen. Herr S. Friebe äußert sein Unverständnis, dass man nicht im Vorfeld den Energieverbrauch für das erworbene Baugrundstück mit den derzeit vorhandenen Heizungen errechnen lies. Es ist den Bürgern nur schwer zu vermitteln, dass so hohe Heizkosten für den Bauhof ausgegeben werden müssen. Der Bürgermeister erklärt, dass beabsichtigt ist, noch in diesem Jahr eine Heizungsumstellung vorzunehmen. Ein Gasanschluss wurde bereits beantragt. Die Heizungsumstellung ist im Haushalt 2017 eingeplant. Er hegt große Hoffnung darin, dass mit einer neuen und moderneren Heizung die Heizkosten deutlich minimiert werden können. Frau Scheffler befürwortet langfristig die Umstellung auf ein anderes Heizmittel, fragt aber an, wie kurzfristig auf die hohen Heizkosten reagiert wird. Der Bürgermeister erklärt, dass gegenwärtig auch schon die Heizzyklen überprüft und regelmäßig Ablesungen vorgenommen werden. Die Werkstätten werden nur auf Frostschutz geheizt. Herr Klimmer fragt an, ob für die Zukunft an dem Gebäude eine Wärmedämmung geplant ist, um dem Energieleitbild der Stadt Bad Schandau gerecht zu werden. Herr Kunack erklärt, dass dies langfristig sinnvoll ist, aber kurzfristig in der Finanzplanung noch nicht vorgesehen werden konnte.

Nach Abschluss der Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen

TOP 6

Beschluss - Nachtrag über die Tiefbauleistungen öffentliche Beleuchtung „Kurortgerechte Umgestaltung Ostrauer Ring mit Errichtung einer Kurpromenade“ (Kuranlage Ostrau)

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Heiser gibt ergänzende Hinweise. Herr Dr. Böhm fragt an, ob berücksichtigt ist, dass die Telekom in diesem Bereich dort auch Verlegungsarbeiten durchführt. Frau Heiser erklärt, dass die Arbeiten koordiniert sind. Herr S. Friebe fragt an, ob bei den verwendeten Beleuchtungskabeln berücksichtigt ist, dass diese auch in der Lage sind, bestimmte Schaltvorgänge in der Beleuchtungsanlage zu erzeugen. Dies wird bestätigt. Frau Heiser betont, dass die Straßenbeleuchtung nach den geltenden Regeln der Technik errichtet wird. Herr Schubert kritisiert, dass die Beleuchtungsanlage nicht bereits in der Planung berücksichtigt wurde, da diese schon einige Jahre in Betrieb ist. Frau Heiser informiert dazu, dass aus Kostengründen grundsätzlich nicht beabsichtigt war, die Beleuchtungsanlage anzufassen. Die Notwendigkeit ergab sich erst aus der Erkenntnis, dass die Kabelverlegung deutlich zu flach vorgenommen wurde und dass die jetzt liegenden Beleuchtungskabel nicht mehr ausreichend von dem neuen Straßenbelag abgedeckt wären. Nach erfolgter Diskussion bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-stimmen, einstimmig

TOP 7

Allgemeines/Informationen Information der Telekom

Der Bürgermeister informiert, dass die Telekom beabsichtigt, im Stadtgebiet 2 weitere Telefonzellen zu entfernen. Dies betrifft die Telefonzellen am Markt 12 und an der Ecke Zaukenstraße/Marktstraße. Er schlägt vor, die Telekom zu bitten, die Telefonzelle auf dem Marktplatz zu erhalten, auf die andere Telefonzelle könnte verzichtet werden. Der Stadtrat folgt diesem Vorschlag.

TOP 8**Bürgeranfragen**

Herr F. Feller fragt im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Nachtrag FFW-Gerätehaus Krippen an, woraus die Nachträge finanziert werden. Seine Sorge geht dahin, dass zum Ende der Maßnahme dann an geplanten Ausstattungsgegenständen gespart werden muss. Der Bürgermeister erklärt, dass die bisher verabschiedeten Nachträge im geplanten Budget für die Baumaßnahme liegen. Die Ausschreibung hat bessere Ergebnisse gebracht, als in der Planung vorgesehen. Aus diesem Grund ist der weitere Bauablauf nicht gefährdet.

Herr F. Feller fragt außerdem an, über welchen Zeitraum die Baumaßnahme geplant ist. Der Bürgermeister erklärt, dass zum Ende des Jahres mit dem Abschluss der Maßnahme gerechnet werden kann.

Herr Michael fragt an, ob nicht die Möglichkeit besteht, dass bei der Sanierung des Bindungsweges in Bad Schandau die ehemals zur Wasserversorgung genutzte Wasserstelle erhalten werden könnte und diese ggf. mit einem Hinweis versehen wird, dass früher an dieser Stelle die Schiffer ihr Wasser entnommen haben. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Herr S. Friebel kritisiert, dass trotz der Unwetterwarnung die letzte Stadtratssondersitzung stattgefunden hat. Aus seiner Sicht ist es unverantwortlich, insbesondere in Bezug auf die Versicherung, dass man bei Unwetterwarnungen eigentlich vermeidbare Wege geht.

Außerdem kritisiert Herr S. Friebel, dass die Steine am Elbradweg immer noch eine Unfallquelle darstellen, auch wenn sie jetzt mit Leuchtstreifen farblich sichtbar gemacht wurden.

Herr S. Friebel fragt an, ob es neue Erkenntnisse zum Vaterhaus Postelwitz gibt. Herr Kunack verneint dies, er wird aber in der nächsten Sitzung wieder eine Aussage treffen können.

Herr J. Feller fragt an, ob es eine Aussage zum Baubeginn an der Brückenschleife von Bad Schandau Richtung Krippen gibt. Der Bürgermeister informiert, dass die Baumaßnahme für das Jahr 2017 geplant ist, ein konkreter Baetermin aber noch nicht angegeben wurde. Herr Klimmer informiert, dass sich im Bereich der Prossener Schule im Bereich der S 163 die im letzten Jahr angehobenen Schachtdeckel wieder senken. Er bittet, diese Information an die Straßenmeisterei zu übergeben.

Außerdem erklärt Herr Klimmer, dass die Risse im Ringweg in Porschdorf jetzt nach dem Winter wieder größer geworden sind. Dort besteht dringender Sanierungsbedarf. Er hat dies bereits mehrfach angemahnt und möchte das nicht fortlaufend tun.

Herr Bredner bittet um eine Aussage zum Stand der Machbarkeitsstudie - Ehemaliges Gymnasium -.

Herr Kunack erklärt, dass im Januar 2017 mit der Studie begonnen wurde. Die Studienergebnisse sollen in 3 Abschnitten vorgestellt werden. Der 1. Abschnitt soll bereits in der Ratssitzung März zur Vorstellung gebracht werden.

Herr Bredner bittet den Bauhof, die im Rundgang des Ortschaftsrates Bad Schandau beanstandeten kritischen Stellen in der Stadt nochmals zu begehen und zu Saisonbeginn dort weitestgehend Abhilfe zu schaffen. Auch wenn nicht in allen Bereichen die tatsächliche Zuständigkeit bei der Stadt Bad Schandau liegt, sondern ggf. im privaten Bereich, sollte der Bauhof tätig werden.

Herr Bredner gibt als Information weiter, dass sich der Wolfsgraben in einem extrem schlechten Zustand befindet, vor allem der untere Treppenbereich. Herr Küller informiert, dass sich der Bauhof die Problematik angesehen hat. Die Treppen sind sehr alt und damit auch mit unregelmäßigen Tritthöhen versehen. Problematisch kommt insgesamt noch dazu, dass der Wolfsgraben derzeit eine Wildschweinflaufstrecke ist, so dass man gegenwärtig dort kaum erfolgreich Verbesserungen erreichen kann.

Herr Dr. Böhm dank dem Bauhof ausdrücklich für den durchgeführten Winterdienst am Niederweg.

Herr Schubert bittet um eine Aussage zur aktuellen Asylbewerberzahl in Bad Schandau. Herr Kunack informiert, dass derzeit 24 Asylbewerber, davon 10 Kinder, in Bad Schandau sind. Herr Schubert fragt außerdem an, ob die Asylbewerber beim Winterdienst mit einbezogen werden konnten. Frau Wötzel führt an, dass die AGH-Maßnahmen zum Jahresende 2016 ausgelaufen sind und erst wieder

neu beantragt werden müssen. Allerdings ist der Winterdienst bei diesen Maßnahmen ausdrücklich ausgeschlossen. Die AGH-Maßnahmen dürfen nur Arbeiten beinhalten, die nicht im privatwirtschaftlichen Bereich vergeben werden können. Herr Schubert befürwortet, wieder Maßnahmen für Asylbewerber vorzusehen.

Herr Klimmer weist darauf hin, dass ein Bewohner aus Rathmannsdorf im Bereich des Penny Marktes festgestellt wurde, der in die Grünanlagen uriniert. Seitens der Stadt sollte da unbedingt etwas unternommen werden. Frau Wötzel schlägt vor, sofern sich Bürger durch derartige Vorfälle belästigt fühlen, dies offiziell bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Herzlichen Glückwunsch
Allen Jubilaren, die in der Zeit vom
10.03.2017 bis 07.04.2017
Geburtstag haben, gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag und
wünschen ihnen alles Gute.

**Bad Schandau**

am 12.03.	Frau Annemarie Sturm	zum 75. Geburtstag
am 14.03.	Frau Anni Schmidt	zum 85. Geburtstag
am 20.03.	Herr Gerhard Schaffer	zum 80. Geburtstag
am 21.03.	Frau Annemarie Bergmann	zum 80. Geburtstag
am 05.04.	Herr Manfred Hegewald	zum 85. Geburtstag

Krippen

am 22.03.	Herr Manfred Schlag	zum 80. Geburtstag
am 26.03.	Herr Eberhard Wehner	zum 80. Geburtstag

Ostrau

am 16.03.	Herr Hans Petrich	zum 80. Geburtstag
am 18.03.	Herr Hans-Joachim Reiß	zum 80. Geburtstag

Postelwitz

am 10.03.	Herr Helmut Werner	zum 80. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Prossen

am 24.03.	Herr Gisbert Mutze	zum 75. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Schmilka

am 14.03.	Frau Elfriede Adam	zum 90. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Waltersdorf

am 11.03.	Herr Manfred Wagner	zum 80. Geburtstag
am 31.03.	Frau Annemarie Krebs	zum 75. Geburtstag
am 05.04.	Frau Christa Olbrich	zum 85. Geburtstag



Gabriele Richter feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum



Am 01.03.2017 konnte Frau Gabriele Richter auf eine 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Der Bürgermeister Thomas Kunack gratulierte ihr im Namen der Stadt Bad Schandau dazu sehr herzlich und bedankte sich für ihre geleistete Arbeit. Nachdem sie in der Allgemeinen Verwaltung begonnen hat, ist Frau Richter seit 1979 in der Finanzverwaltung/Kämmerei tätig.

Modellversuch Parkerleichterung für den Einkauf in der Innenstadt von Bad Schandau

In der Zeit vom 30.01.2017 bis 12.03.2017

Sehr geehrter Bürgerinnen und Bürger,
der Modellversuch des kostenfreien Parkens ist seit dem 12.03.2017 beendet und die Parkuhren im Stadtgebiet sind wieder gebührenpflichtig. Uns interessiert nun Ihre Meinung zu diesem Versuch. Bitte teilen Sie uns diese schriftlich oder auch per E-Mail (buergemeisteramt@stadt-badschandau.de) bis zum 20.04.2017 mit. Vielen Dank.

Stadtverwaltung Bad Schandau

Anzeigen

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 25.03. bis 01.04.2017

25.03.2017, 10:00 Uhr

Geführte Winterwanderung

mit Fahrt im Historischen Personenaufzug

25,00 € pro Person

Anmeldung unter: 035022 90050

25.03.2017, 14:00 Uhr

Kristallklang-Meditation

mit Angelika Kühn

Naturalsoase im Nationalparkbahnhof

Anmeldung unter: 035022 500949

26.03.2017, 12:30 Uhr

Literarischer Aufguss

mit Hagen Kunze

Toskana Therme

27.03.2017, 20:30 Uhr

Jakobsweg

Bildervortrag mit Armin Schmelzle

OT Schmilka

Tel.: 035022 92230

29.03.2017, 20:30 Uhr

Gemeinwohlökonomie

Vortrag mit Armin Schmelzle

OT Schmilka

Tel.: 035022 92230

30.03.2017/19:00 Uhr

Farben und ihre Wirkung

mit Heilpraktikerin Bettina Henker

Naturalsoase im Nationalparkbahnhof

Anmeldung unter: 035022 500949

31.03.2017, 20:00 – 22:00 Uhr

Unterwegs in Sachsen

Lesung mit Dieter Bellmann

OT Schmilka

Tel.: 035022 92230

01.04.2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz

NationalparkZentrum

01.04.2017, 21:00 Uhr

Liquid Sound mit [micro:form]

music under water

Toskana Therme

Vereine und Verbände



Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“
jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus
des Gastes“ in Bad Schandau.

Frühlingsfahrt nach Moritzburg



Alle Senioren unserer Stadt sind ganz herzlich eingeladen. Die Tour führt mit dem Bus nach Moritzburg. Dort warten die Kutschen, mit denen wir durch die Moritzburger Landschaft fahren. Auf der Kutsche gibt es Kaffee und Kuchen. Anschließend kann das Schloß und die Außenanlage besichtigt werden.

Termin: Mittwoch, 17. Mai 2017

Abfahrt: 11:00 ab Elbkai, Bad Schandau - Moritzburg
Kutschfahrt mit Kaffee und Kuchen

Rückkehr: gegen 18:30 Uhr

Preis: 13,- Euro, Mitglieder der Volkssolidarität
18,- Euro Nichtmitglieder

Karten gibt es wie immer bei Frau Winkler,

Tel.: 035022 43110

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Der Vorstand der Volkssolidarität

Frauentag im Parkhotel

Zum Internationalen Frauentag am 8. März hatte auch die Volkssolidarität wieder aus alter Tradition ihre Senioren eingeladen. Im Wintergarten des Parkhotels waren 14.00 Uhr bereits alle Tische geschmückt und die Gäste waren wieder zahlreich erschienen.

Frau Müller begrüßte die Anwesenden und hatte auch wieder ein passendes Gedicht mitgebracht. Sie gab auch bekannt, dass wir uns wieder auf eine Frühlingsfahrt freuen können, am 17.05. ist das Ziel Moritzburg. Erste Anmeldungen für diese Busfahrt konnte Frau Winkler bereits entgegennehmen.

Danach wurde uns Frau Wachler-Doehring vorgestellt, die bei der ev.-luth. Kirchgemeinde Lohmen eine Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung leitet. Sie helfen alleinstehenden älteren Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags, Hilfe bei Arztbesuchen usw. Das findet natürlich großen Zuspruch und es wäre schön, wenn sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit noch Helfer bereiterklären könnten.

Anschließend wurden wir zu Kaffee und Kuchen eingeladen, bevor die musikalische Umrahmung durch Künstler der Semperoper angekündigt wurde. Es erwartete uns ein besonderer musikalischer Genuss, eine Sopranistin, ein Tenor und ein Pianist präsentierten schöne und bekannte Operettenmelodien abwechselnd mit Gedichten und kleinen Sketchen, professional vorgetragen!

Mit dem Duett „es wird in 100 Jahren wieder so ein Frühling sein“ beendeten sie ihr Programm und ernteten natürlich großen Beifall. Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag und wir möchten uns bei den Organisatoren recht herzlich bedanken!

S. Richter



Frühjahrsputz Ostrau 2017

am Samstag, dem 1. April



Zu unserem diesjährigen Frühjahrsputz laden wir Sie, liebe Mitglieder des Ortsvereins und alle Ostrauer Einwohner recht herzlich ein!

Treff: 9.00 Uhr am Mehrzweckgebäude

In diesem Jahr ist u. a. der Emmabankweg Schwerpunkt.

Das Mitbringen von Schubkarren, Harken, Hacken, Schaufeln, Laubbesen und/oder Körben wäre überaus hilfreich.

Für ein Mittagsimbiss ab 12.00 Uhr wird gesorgt sein!

Wir hoffen auf Ihre rege Beteiligung!

Dazu laden Sie ein:

Der Ortschaftsrat

Der Vorstand des Ortsvereins Ostrau e. V.

Frühjahrsputz in Krippen

Krippen putzt sich raus



Treff am Vereinshaus

am 01.04.2017

um 9:00 Uhr

Jede helfende Hand macht Krippen schöner. Arbeitsmittel dürfen gern mitgebracht werden. Wir freuen uns auf euch.

Anzeigen

Hochzeitsanzeigen online aufgeben

wittich.de/geburt

Suki e. V. informiert

Fasching im Krippner Kindergarten

So wie die Großen machen es auch bei uns die Kleinen! Mit einem tollen Umzug zum Rosenmontag sind die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten „Fuchs & Elster“ durch Krippen gezogen. Mit Rolli-Molli ging es durch das Dorf und mit unserem Gesang und allerlei Musikinstrumenten haben wir auf uns aufmerksam gemacht. Wir haben gelacht, getanzt, viel Spaß gehabt und verbreitet. Frau Besser von der Grundmühle hat für die Pausengestaltung gesorgt und die Fleischerei Gesell verwöhnte uns mit kleinen Leckereien. Wir kommen nächstes Jahr wieder, weil es uns allen viel Spaß und Freude gemacht hat. Wir möchten uns hiermit nochmal bei allen Spendern bedanken.

*Rolli-Molli - Duck-Duck
Suki e. V. Krippen*



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat April

Montag, den 03.04.2017, 15:00 Uhr Volksliedersingen
in Kopprasch's Bierstübel

Mittwoch, den 05.04. und 19.04.2017, 13:00 bis 16:00 Uhr Spielnachmittag
in Kopprasch's Bierstübel

Donnerstag, den 13.04. und 27.04.2017, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kegeln
auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Mittwoch, den 26.04.2017, Wanderung ins Kirnitzschtal, Treffpunkt: 13:36 Uhr ab Elbkai mit Bus bis Lichtenhain

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 11.04.2017, Wanderung zum „Kreuzberg“ mit Pkw
Treffpunkt: 08:30 Uhr ab Elbkai über Hrensko - Richtung Kreuzberg, Wanderung ca. 7 km

Dienstag, den 25.04.2017, Wanderung „Rund um die Herkulessäulen“
Treffpunkt: 08:30 Uhr mit Pkw bis Schweizer Mühle - Herkulessäulen - Sachsenstein - Ottomühle, Wanderung ca. 8 km

Osterbrunnenfest in Krippen

Der Sportverein in Krippen lädt Groß und Klein recht herzlich zum Osterbrunnenfest ein.

Es findet am Sonnabend, 08.04.2017 ab 15 Uhr auf dem Marktplatz in Krippen statt.

Programm:

Aufsetzen der Osterkrone auf den Brunnen
Geselliges Beisammensein auch mit den Kindern

Kindergarten „Fuchs und Elster“ Krippen

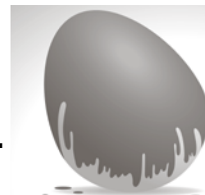
Der Osterhase ist natürlich auch mit dabei!



Wettbewerb: Wer hat das schönste Osterei gestaltet?

Gekürt wird das schönste Osterei von Kindern und Erwachsenen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Der Sportverein Krippen e. V.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom Ableben von

Herrn Volker Bergmann

erreicht.

Mit Herrn Bergmann verlieren wir ein langjähriges Mitglied in unserem Kleingärtnerverein „Kiefricht“ e. V. Bad Schandau, den er über viele Jahre auch als Vorsitzender leitete.

Für sein unermüdliches Wirken gilt ihm unser Dank. Wir sprechen seiner Familie unser Mitgefühl aus. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Kleingärtnerverein „Kiefricht“ e. V. Bad Schandau
Klaus Heidrich
Vorsitzender*

Sehr geehrte Freunde der Schmilkaer Schifferfastnacht, liebe Vereinsmitglieder, liebe Sponsoren,

ich möchte, da die Schmilkaer Schifferfastnacht und meine Steuer-mannszeit vorüber ist, mich bei allen Akteuren, die die Schifferfastnacht gestaltet haben, recht herzlich bedanken. Anfangen möchte ich bei denen, die den Ort mit Fahnen geschmückt und das Zelt vor dem Mehrzweckgebäude (MZG) aufgebaut haben. Ganz besonders gut geschmückt war das Haus der Familie Strohbach. Weiterhin bei den Leuten, die den Versammlungsraum im MZG freundlich und faschingsgerecht ausgestaltet haben. Auch möchte ich mich bei den Frauen bedanken, die den Kahn mit den Bändern am Freitagabend geschmückt haben.

Für das leibliche Wohl am Freitagabend sorgte die unermüdliche Kerstin Dittrich.

Die Frühmannschaft, die 6:30 Uhr durch Strohbachs Biene ein gutes Frühstück gereicht bekam, liefen durch den Ort und weckten die Schmilkaer mit Trompetenklang und Böllerschüssen.

Um 11:00 Uhr trafen die tschechischen Musiker ein, die den Umzug bekleideten und anschließen auf den Mühlesaal weiterspielten. Nach dem Steuermanns-Mittagessen in der Mühle ging es geschlossen zum traditionellen Stellplatz vor das Nationalparkhaus.

Dort begrüßte der Vorsitzende des Schiffervereins, Hartmut Ehrlich, die zahlreichen Zuschauer, den Bürgermeister von Bad Schandau und die Gäste der Schifferfastnachtsvereine der Oberelbe, die durch ihre Anwesenheit den Schmilkaer Schifferfastnachtsumzug mitgestalteten.

Die Fleckelmänner und Fleckelfrauen mit ihrem Nachtwächter und Weibel führten den Umzug an. Es folgten der Fahnenträger der kostbaren Schmilkaer Fahne, der Vorstand des Vereins, die Kapelle und die Gastmannschaften. Danach kamen die Bilder und die mitlaufenden Zuschauer. Nach dem Motto: „...nur Fliegen ist schöner“, war besonders das Bild mit der Focker und den Auspruch: „es gibt nichts, was ein deutscher Offizier nicht kann“, durch die 4 Piloten, großartig gelungen. Nach der Auflösung des Umzuges begleitete unser Otto die Kapelle in verschiedene Häuser und anschließend auf den Saal. Ab 15:00 Uhr wurde der Kinderfasching im MZG durch Claudia und Diana gestaltet. Ab 18:00 Uhr war Einlass in den Saal. Der Steuermann, als Hobbyflieger, führte bis 19:00 Uhr Videofilme aus seiner Fliegerei vor. Auch ließ er sich nicht nehmen, seine beiden Schmilka-Lieder, die mit Video unterlegt waren, selbst dem Publikum vor zu singen.

Nach dem Fahneneinmarsch führte unter Leitung von Otto die Programmgruppe ein Programm auf. Es folgte die Abwahl des Steuermanns und Neuwahl eines Steuermanns. Diesmal ist es wieder eine Steuerfrau, die aus dem Nachbarort Postelwitz die Schmilkaer unterstützt. Nach der anschließenden Discomusik wurde bis ca. 1:30 Uhr das Tanzbein geschwungen.

Allen, die an dem Gelingen dieser Schmilkschen Schifferfastnacht beigetragen haben, möchte ich noch einmal ein herzliches Dankeschön sagen. Ganz besonders möchte ich Uwe, der trotz Krankheit die Technik aufgebaut und betreut hat, danken und gute Besserung wünschen. Und zu guter Letzt möchte ich mich im Namen des Schiffervereins und in meinem persönlichen Namen, bei den Mitarbeitern der Firma Albergo, vertreten durch Sven Erick Hitzer, ganz herzlich bedanken.

Durch die kostenlose Bereitstellung des Saales und durch die Reduzierung der Getränke- und Essenspreise sowie durch eine schöne Spende für den Schifferverein, was nicht selbstverständlich ist, hat Herr Hitzer für das gute Gelingen dieser Schifferfastnacht beigetragen. Dank Sven-Erik Hitzer ist aus Schmilka ein liebens- und lebenswertes Dorf geworden. Mögen noch viele Jahre die Schmilkaner zusammenhalten und ihre Schifferfastnacht feiern. Ein großes Dankeschön auch den ungenannten Sponsoren aus Schmilka und Bad Schandau. Ohne ihre Spende könnte der Verein dieses Fest nicht feiern. Vielen, vielen Dank dafür.



Siegfried Stolle
Steuermann 2017
Foto: privat

Siegfried Stolle, Steuermann 2017
Eintracht ahoi!

Die Feuerwehr Bad Schandau informiert!

Unsere alljährliche Jahreshauptversammlung fand wie immer gemeinsam mit den Wehren aus Schmilka und Krippen am 10.03.2017 statt.

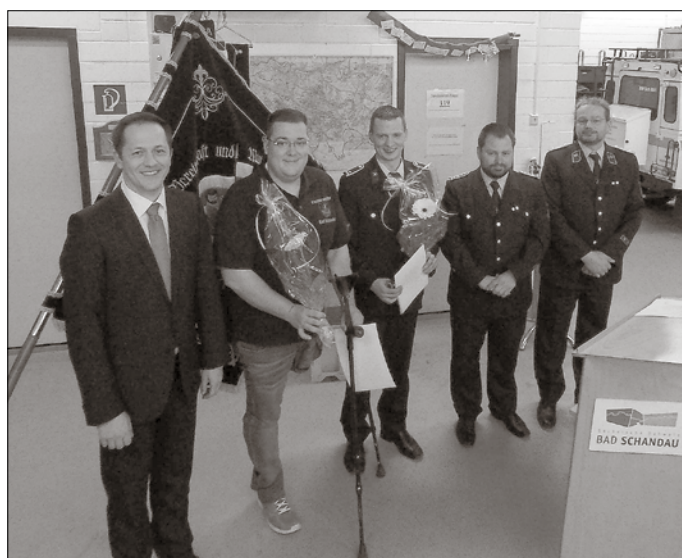
Nach dem Verlesen der Jahresberichte 2016 der jeweiligen Wehrleiter und der Jugendfeuerwehr Bad Schandau sowie den Grußworten von unserem Bürgermeister Herrn Kunack gab es noch Wortmeldungen zur Instandhaltung unseres Gerätehauses sowie Hochwasserschadenbeseitigung aus 2002 und 2013.

Einstimmiger Tenor aller Anwesenden war, dass immer mehr Einsätze - die Stadtteilwehr Bad Schandau hatte 2016 **74!** - gefahren werden, aber leider in der Tageszeit mit einer dünnen Personalde-

cke. Von **27** Aktiven können wir tagsüber nur über **8 - 10** verfügen! Natürlich wurde die Versammlung auch genutzt, um verdiente Kameraden zu ehren und Beförderungen vorzunehmen. Herzlichen Glückwunsch allen.

Erfreulich war auch die heutige Aufnahme eines neuen Mitglieds in unserer Wehr. Nach dem offiziellen Teil wurde noch ein kleiner Imbiss gereicht, welcher wie immer liebevoll von der Frauenabteilung und einem „Bulettenschmied“ zubereitet wurde. Vielen Dank! Schade, dass nur ein Stadtrat anwesend war, an dieser Stelle auch vielen Dank an ihn, dass er unserer Einladung folgte.

Ihre Feuerwehr Bad Schandau



Vorankündigung

Altpapiersammlung der Jugendfeuerwehr Porschdorf

Wie bereits letztes Jahr angekündigt, sammeln wir, die Jugendfeuerwehr Porschdorf in den Ortsteilen Porschdorf und Walterdorf wieder Altpapier.

Die Container für die Sammlung stehen vom 31.03. bis 02.04.2017 am Gerätehaus der Feuerwehr Porschdorf bereit. Liebe Einwohner von Porschdorf und Walterdorf bitte bringen Sie Ihr Altpapier an diesem Wochenende in die Container. Für alle, die Ihr Altpapier nicht selbst wegbringen können, holen wir es gern auch am 01.04.2017 vormittags bei Ihnen zu Hause ab. Bitte melden Sie sich dazu unter der Tel.-Nr.: 035022 43368 oder der Handy-Nr.: 0174 7608444.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Jugendfeuerwehr Porschdorf



Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

„Wenn ich mir die Welt beseh', möchte ich wie ein Bäcklein hopsen.

Gestern schmolz der letzte Schnee heute sprießen schon die Knospen.

Alles Leid ist fortgefegt wie mit einem sanften Besen, und das Herz so ruhig schlägt, so, als wäre nichts gewesen.

Lieber Frühling, komm geschwind, bleib recht lang in diesem Jahre.

Ach, ich freue mich wie ein Kind, wie ein Kind im grauen Haare.“

Ja, den Februar haben wir bereits hinter uns und im März sind wir angekommen. Die Faschingszeit liegt zurück, mit viel Trubel und Trara, nun heißt es eigentlich zu fasten um mit etwas leichteren Körpergewichten die anstehenden Arbeiten und Touren zu bewältigen. Aber sollten wir das bis Ostern aushalten? Gute Vorsätze haben wir zu Beginn des Neuen Jahres alle gefasst und nun benötigt es Disziplin sie durchzusetzen. Gerade in einer Zeit wo es eine Vielzahl von Schlachtfesten in unserem Wandergebiet gibt. Sollten wir da an solchen einladenden Häusern vorbei gehen? Noch dazu wenn so eine schöne Wanderung wie die in der ersten Märzhälfte, wo wir zwanzig Frühlingshungrigen die 10 km lange Tour durch das verlängerte "Krippental" gelaufen sind.

Kurz hinter Forstmühle haben wir uns von den freundlichen „Bustaxifahrer“ Bernd verabschiedet und sind in das Gliedenbachtal gestippelt. Zum Glück war es sanft ansteigend bis zum Abzweig Hertelsgrund - Schifferweg, sodass nur immer mal ein kleiner Schluck aus der Wasserflasche genommen werden musste. Aber auf die

Flaschen hätten wir auch verzichten können denn es gab reichlich Quellen, wie der „Furtborn“ gleich zu Eingang des Tales mit großer Ergiebigkeit und auf weiterer Strecke der „Hertelsborn“. Der Hertelsgrund mit dem anschließenden Schifferweg forderte uns dann schon etwas mehr denn der Anstieg kam etwas mehr in die Schräglage. Aber wir schafften das und da Klaus, der heutige Tourenmacher, eine Pause gestattete, konnten wir uns wieder neu aktivieren. Unsere Blicke schweiften über das Cunnersdorfer Forstrevier hinüber zum Buch - u. Lehmhübel. Es war echtes Wanderwetter, zwar etwas eingetrübt, wobei die Sonne immer wieder versuchte ihre wärmenden Strahlen auf uns Erdenbürger zu senden. Jedoch auf dem folgenden Weg bis zum Pass zwischen den Großen und kleinen Zschirnstein hatten wir die erforderliche Temperatur selbst erzeugt. Dort befindet sich auch die legendäre Wildbrethöhle, wo zu den Jagden der früheren Jahre das erlegte Wild kurz eingelagert wurde.

Ja, nun war das schlimmste geschafft und es ging wie Klaus tröstete nur noch bergab. Wir wählten ein Stück des Schlosserhübelweges und bogen dann ab auf den Salzleckenweg Richtung Wolfsberg, wo dann schon die schöne Panoramasicht auf Schöna, Reinhardtsdorf mit dem dahinterliegenden Schrammsteinen angeboten wurde. Nach kurzer Fotorast war unser letztes Ziel die Einkehrstätte „Hoffnung“ bei Häntschels in Ortsmitte und dort hat es Geschmeckt, aber einmal ist es in der Fastenzeit gestattet, auch wenn's vom Schwein ist. Also guten Appetit wünscht euch allen auch in „mageren Zeiten“

Heinz Eidam!



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 28. März 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580
E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, den 20.04.2017, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch
Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 20.03.2017 bis 07.04.2017
Geburtstag haben, gratulieren
wir herzlich zu ihrem Ehrentag
und wünschen alles Gute und vor
allem Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 21.03. Frau Annemarie Stephan	zum 80. Geburtstag
am 29.03. Frau Adelheid Neumann	zum 85. Geburtstag
am 02.04. Frau Sabine Glänzel	zum 75. Geburtstag

Anzeige

ACHTUNG - Baustart einer Gemeinschaftsbaumaßnahme auf der Pestalozzistraße Nord in Rathmannsdorf!

„Im Auftrag der ENSO und des ZVWV Pirna/Sebnitz beginnen **ab dem 23.03.2017** die Bauarbeiten auf der Pestalozzistraße Nord. Es wird eine neue Trinkwasserleitung und eine Mitteldruck-Gasleitung verlegt. Beide Leitungen werden auf der westlichen Straßenseite verlegt (erforderliche Grabenbreite ca. 1,20 m) und der Leitungsbau erfolgt in zwei Bauabschnitten:

1. BA: 23.03. - 15.05.17 von Kreuzung Dorfplatz bis etwa Haus-Nr. 3 (350 m)

2. BA: 15.05. - 23.06.17 Fortsetzung bis Bauende (235 m)

Die Arbeiten werden durch die Firma STRABAG Direktion Sachsen - Bereich Ostachsen ausgeführt und das verantwortliche Planungsbüro ist Huste & Partner GmbH aus Lohmen. Während der Bauphase müssen in Teilabschnitten Versorgungsprovisorien errichtet werden. Vor Baubeginn erfolgt durch die ausführende Firma eine schriftliche Anwohnerinformation.“

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 12.04.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, den 26.04.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Jahresbericht 2016 der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf

Im Jahr 2016 gehörten 20 Kinder der Jugendfeuerwehr an. Im Alter von 8 bis 10 waren es 7 Kinder, davon 3 Mädchen, im Alter von 11 bis 18 waren es 13 Kinder, davon 5 Mädchen.

Die Kinder und Jugendlichen beteiligten sich auch 2016 alle sehr gut bei den Diensten und Ausflügen.

Thema des ersten Dienstes war wie immer Unfallschutz und die Belehrung zum richtigen Ein- und Aussteigen der Fahrzeuge sowie das Tragen der persönlichen Schutzkleidung. Ein Hauptbestandteil der Dienste im letzten Jahr bestand darin, den Kindern und Jugendlichen den richtigen und sicheren Umgang mit den Geräten der Feuerwehr beizubringen.

Wir unternahmen im letzten Jahr auch sehr viele Aktivitäten mit den Kindern. So fuhren nach Sebnitz und besichtigten dort die Drehleiter, wo als Highlight alle Kinder im Korb der Drehleiter in die Höhe fahren durften. Wir besuchten wir den Kletterwald in Königstein. Als Jahresabschluss sind wir ins Mariba nach Neustadt baden gefahren. Traditionell nahmen wir an den Vorbereitungswettkämpfen für den KJF-Tag in Ulbersdorf sowie in Altendorf zum Stadtjugendfeuerwehrtag teil.

Zur Winterwanderung verschlug es uns nach Oelsa/Rabenau und zum Sportwettkampf fuhren wir mit den Kindern nach Reinhardtsgrimma. Auch am Kreisjugendfeuerwehrtag in Dohna nahmen wir teil. Wir starteten mit drei Mannschaften und belegten folgende Plätze:

Gruppe 1 Jungen bis 14 Jahren: Platz 7

Gruppe 2 Jungen bis 18 Jahren: Platz 10

Gruppe 3 Grenzüberschreitende mit Mikolasovice Jungen bis 18 Jahren: Platz 17

Zwei Jugendliche besuchten die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt und legten dort ihre Leistungsspanne ab. Philipp Kriedel und Kevin Zenker haben die Leistungsspanne nach einer anstrengenden Woche wohlverdient erhalten.

Die Abschlussveranstaltung der 48-h Aktion fand im letzten Jahr bei uns in Rathmannsdorf statt. Das Wetter lies uns zwar etwas im Stich, aber wir kämpften uns durch. An diese Stelle bedanke ich mich bei allen für ihre großartige Hilfe an diesem Nachmittag und Abend.

Wir als Jugendwarte und Betreuer nahmen auch im letzten Jahr an Weiterbildungen in Oelsa und Bannewitz teil.

Zweimal im Jahr fand unsere Altstoffsammlung statt, um unsere Kasse aufzubessern. Vielen Dank für die tolle Unterstützung der Bewohner aus dem Ort.

Dem Feuerwehrverein halfen wir sehr gern bei der Vor- und Nachbereitungen zum Maibaumsetzen, Turmfest und Weihnachtsmarkt.

Auch im letzten Jahr konnten wir auf die Hilfe der Kameraden von der Feuerwehr sowie den Mitgliedern des Feuerwehrvereins zählen, dafür vielen Dank. Ich bedanke mich auch bei Herrn Thiele als Bürgermeister und Geschäftsführer der OVPS und bei meinen Stellvertretern Christian Albrecht und Kevin Käseberg für ihre tatkräftige Unterstützung.

Zu guter Letzt an die Jugend ein großes Lob für die Hilfsbereitschaft und Kameradschaft untereinander. Dankeschön und macht weiter so.

Stephan Endler

Jugendfeuerwehrwart



Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sammelt Altstoffe

Die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sammelt wieder Altstoffe und zwar am Samstag, dem **08.04.2017**. Die Container stehen ab dem 07.04.2017 auf der Asphaltfläche der Festwiese. **Bitte keine Pappe einwerfen.** Gern holen wir die Altstoffe auch bei Ihnen ab. Rufen Sie mich dazu unter 0172 3603800 oder 035022 91507, bitte erst ab 17:00 Uhr, an.
Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung.



Stephan Enderl
Jugendfeuerwehrwart

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung Jahreshauptversammlung 2016/2017

Die Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf lädt am Freitag, dem 7. April 2017, 18:30 Uhr, in „Kopprasch's“ Bierstübel in Bad Schandau herzlich ein.

Als Nachweis der Mitgliedschaft haben sich die Jagdgenossen mit einem Katasterauszug in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Vorlage des geprüften Kassenberichtes Geschäftsjahr 2016/2017 durch Kassenwart, Diskussion und Entlastung des Vorstandes
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2016/2017, anschließend Diskussion und Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussvorlage für Haushaltplan 2016/2017, Diskussion und Beschlussfassung
5. Diskussion Jagdverpachtung mit Jagdpächter
6. Bericht des Jagdpächters über seine Arbeit im Jagdbezirk
7. Diskussion Jagdkatasters
8. Anfragen und Diskussion
9. gemeinsames gemütliches Beisammensein der Jagdgenossen

Weidmannsheil!

Jagdvorsteher und Jagdvorstand
gez. F. Henke

Rathmannsdorf, 14.03.2017

Jahresbericht des Sport- und Freizeitvereins (SFV) Rathmannsdorf 2016

Am 13.03.2017, 19:30 Uhr fand die Jahreshauptversammlung des SFV im Gemeindezentrum statt.

Die Jahreshauptversammlung wurde entsprechend der bekannt gegebenen Tagesordnung durchgeführt.

Dem Verein gehören aktuell 31 aktive Mitglieder an, Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Vorsitzende des Vereins, Frau Weidlich, gab zu Beginn einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2016, Frau Deinert legte den Kassenbericht vor.

Der SFV beteiligte sich auch im Jahr 2016 wieder an der Durchführung des Turmfestes.

Der Verein war für die Ausgestaltung und Betreuung des Kuchenbasars zum Turmfest verantwortlich. Mitglieder des Vereins übernahmen die Betreuung der Kaffeestube und brachten zahlreiche selbstgebackene Kuchen und Torten, die von Vereinsmitgliedern und von Familien aus dem Ort gesponsert wurden, zum Verkauf. Dafür gilt noch einmal den „KuchenbäckerInnen“ ein großes Dankeschön. Wir hoffen und freuen uns auf zahlreiche Unterstützung auch zum Turmfest zu Pfingsten 2017.

Ein Vereinsmitglied übernahm, wie schon in den Jahren zuvor, die Gestaltung am Kriegerdenkmal des Ortes.

Im Rahmen unserer Weihnachtsveranstaltung besuchten wir eine Veranstaltung im Theatre Libre in Sebnitz. Für sinnliche und kulinarische Unterhaltung war reichlich gesorgt.

Die Übungsstunden des SFV finden jeweils montags im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Höhe, im Sommer bei schönem Wetter auch mal im Freien, statt.

Die Übungsstunde der ersten Gruppe beginnt 19:00 Uhr und die Übungsstunde der zweiten Gruppe findet ab 19:45 Uhr statt.

Ursula Ebert
Schriftführerin des SFV

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 28.03.2017

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr Ihr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 04.04.2017

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 04.04.2017

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Satzung über die Erhebung einer Gästetaxe

(Gästetaxe-Satzung) vom 07.03.2017

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen – SächsGemO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) in Verbindung mit §§ 2, 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetz – SächsKAG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) und des § 26 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698) zuletzt geändert durch Artikel 31 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556) hat der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna am 07.03.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

- (1) Zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung und Unterhaltung ihrer Einrichtungen, die dem Fremdenverkehr dienen, erhebt die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna eine Gästetaxe.
- (2) Die Gästetaxe ist unabhängig davon zu zahlen, ob und in welchem Umfang die Einrichtungen genutzt werden. Die Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen nach besonderen Vorschriften bleibt unberührt.
- (3) Eine andere Bezeichnung als „Gästetaxe“ ist unschädlich.

§ 2

Erhebungsgebiete

Erhebungsgebiet ist die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna einschließlich ihrer Ortsteile Reinhardtsdorf, Schöna und Kleingießhübel.

§ 3

Gästetaxpflichtige

(1) Gästetaxpflichtig ist, wer im Erhebungsgebiet Unterkunft nimmt und über die rechtliche sowie tatsächliche Möglichkeit zur Inanspruchnahme der Einrichtungen, Anlagen und zum Besuch der Veranstaltungen verfügt. Unterkunft im Erhebungsgebiet nimmt auch, wer in Bungalows (ausgeschlossen Eigentümer), Wohnwagen, Zelten, Fahrzeugen und dergleichen untergebracht ist. Die Gästetaxpflicht besteht, wenn sich der Wohnsitz oder ständige Aufenthalt des Gästetaxpflichtigen außerhalb des Erhebungsgebietes befindet.

§ 4

Maßstab und Satz der Gästetaxe

- (1) Die Gästetaxe wird nach der Dauer des Aufenthaltes bemessen. Sie beträgt je Tag

- während der Hauptsaison	1,50 €
- während der übrigen Zeit	1,00 €
- (2) Als Hauptsaison gilt die Zeit vom 01. April bis 31. Oktober. Die übrige Zeit bezieht sich auf die Zeit vom 01. November bis 31. März.
- (3) Fallen ein oder mehrere Aufenthalte in verschiedene Saisonzeiten, so ist die Gästetaxe anteilig zu berechnen.
- (4) An- und Abreisetag zählen als ein Tag.

§ 5

Befreiung von der Gästetaxpflicht

- (1) Von der Gästetaxe freigestellt sind:
 1. Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr,
 2. Teilnehmer an Schullandheimaufenthalten,
 3. Schwerbehinderte mit dem vorgedruckten Merkzeichen BL und aG im Schwerbehindertenausweis.
 4. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, wenn im Ausweis des begleitenden Schwerbehinderten das Markenzeichen B und der Satz „Die Notwendigkeit ständiger Begleitung ist nachgewiesen“ vorgedruckt eingetragen sind.
 5. Verwandtenbesuche der Reinhardtsdorf-Schönaer Bürger und Einwohner, sofern sie für ihren Besuch kein Entgelt zahlen.
 6. Personen die bettlägerig-krank sind.
- (2) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Gästetaxe sind durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 6

Ermäßigung der Gästetaxe

- (1) Die Gästetaxe wird auf Antrag um 50 v. H. ermäßigt für:
 1. Schwerbehinderte, mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 v. H.
 2. Schüler, Studenten und Auszubildende vom 16. bis zum vollendeten 27. Lebensjahr.
- (2) Beim Zusammentreffen mehrerer Ermäßigungsgründe wird nur eine Ermäßigung gewährt.
- (3) Die Voraussetzungen für die Ermäßigung der Gästetaxe sind durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 7

Entstehen und Fälligkeit der Gästetaxschuld

- (1) Die Gästetaxschuld entsteht in den Fällen des § 3 Abs. 1 am Tag der Ankunft im Erhebungsgebiet. Sie endet mit dem Abreisetag. Die Gästetaxschuld wird am letzten Aufenthaltstag fällig und ist bei dem zum Einzug Verpflichteten (§ 10) zu entrichten.

§ 8

Verwaltungshelfer

Die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH, Bad Schandau, wird ermächtigt, im Namen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna in kommunalabgabenrechtlichen Verwaltungsverfahren einschließlich der Vollstreckung Verwaltungsakte gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in Verbindung mit § 118 Abgabenordnung zu erlassen.

§ 9

Gästekarte

- (1) Jede Person, die der Gästetaxpflicht gemäß § 3 Absatz 1 unterliegt, hat Anspruch auf eine Gästekarte (Beiblatt des Meldescheines). Die Gästekarte ist nicht übertragbar. Die Gästekarte enthält
 - die Nummer der Gästekarte,
 - den Namen und Vornamen des Gästetaxpflichtigen
 - den An- und Abreisetag
 - den Betrag der Gästetaxe
 - den Beherbergungsbetrieb
- (2) Die Gästekarte berechtigt zur kostenlosen oder ermäßigten Benutzung von Einrichtungen und Anlagen, sowie zum kostenlosen oder ermäßigten Besuch von Veranstaltungen, die die Gemeinde für Fremdenverkehrszwecke bereitstellt bzw. durchführt.

§ 10

Pflichten und Haftung der Beherberger und vergleichbarer Personen

- (1) Wer Personen beherbergt oder Wohnraum zu Erholungszwecken entgeltlich überlässt, gilt im Sinne dieser Satzung als Beherberger und ist verpflichtet,

1. die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten besonderen Meldescheine für Beherbergungsstätten nach § 30 Bundesmeldegesetz (BMG) bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass der Gast am Tage der Ankunft seine melderechtlichen Verpflichtungen nach § 29 BMG erfüllt.
2. die nach Monaten geordneten Meldescheine entsprechend § 29 BMG bis zum Ablauf des auf den Tag der Ankunft folgenden Kalenderjahres aufzubewahren und für die Gemeinde sowie die Polizei zur Einsichtnahme bereitzuhalten. Die Überprüfung der Übernachtungssituation und die gemeldeten Übernachtungen können in regelmäßigen Abständen durch die Gemeinde bzw. die von ihr Beauftragten vor Ort geprüft werden. Dabei sind die notwendigen Unterlagen (Meldescheine, Belegungskalender, Gästeverzeichnis) bereitzustellen und vorzulegen.
3. die Gästetaxe für den gesamten beabsichtigten Aufenthaltszeitraum am Tag der Ankunft von den Gästen einzuziehen und ihnen Gästekarten auszuhändigen.
4. bis zur Mitte des Folgemonats für den vorangegangenen Monat an die Gemeinde
 - eine Ausführung der besonderen Meldescheine weiterzuleiten und
 - die Gästetaxe abzuführen, soweit die Abrechnung nicht gesondert durch Bescheid der Gemeinde erfolgt.
 Bei Nutzung des elektronischen Meldesystems erfolgt der Nachweis der fälligen Gästetaxe per elektronischer Datenübermittlung.
5. Bei Nutzung des manuellen Meldescheins ist ein Gästeverzeichnis zu führen, in das alle Personen am Tage der Ankunft einzutragen sind. Die Eintragung in das Gästeverzeichnis hat zu enthalten:
 - Postleitzahl
 - Kategorie Hauptperson
 - Geburtsjahr
 - Ankunfts- und Abreisetag
 - Objekt
 - Nummer des ausgestellten Meldescheins
 - Begleitperson in Kategorie und Anzahl
 - sowie einmalige Angaben des Gastgebers
 - Kunden- bzw. Debitorennummer des Gastgebers
 - Name des Beherbergers bzw. der Firma
 - Abrechnungsmonat,
6. das Gästeverzeichnis auf Anforderung der Gemeinde unverzüglich vorzulegen,
7. der Gemeinde über Sachverhalte wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen Auskunft zu erteilen, die für die Erhebung und Festsetzung der Gästetaxe von Bedeutung sind. Erfolgen keine oder offensichtlich falsche Meldungen, so können die Übernachtungszahlen und damit die zu zahlende Gästetaxe geschätzt werden.
8. die jeweils aktuell gültige Satzung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna über die Erhebung einer Gästetaxe an geeigneter Stelle für die Gäste auszulegen.

(2) Der Beherberger haftet gegenüber der Gemeinde für die rechtzeitige und vollständige Einziehung und Abführung der Gästetaxe. Rückständige Gästetaxe wird im Verwaltungszwangsverfahren betrieben.

(3) Die Beherberger sind nicht berechtigt, ohne Zustimmung der Gemeinde Befreiungen und Ermäßigungen von der Gästetaxe oder Vergünstigungen, die nicht im Sinne dieser Satzung sind, zu gewähren.

(4) Der Beherberger bzw. ein von ihm Bevollmächtigter erhält auf Anfrage von der Gemeinde kombinierte Meldescheine / Gästekartenvordrucke, deren Empfang er mit Unterschrift bestätigt.

Diese registrierte Anzahl der Formulare (manueller Meldeschein) ist in jedem Fall entweder genutzt (eine Ausführung des Vordruckes) oder ungenutzt (der komplette Vordruck) zum Ende des Jahres, bei saisonaler Schließung oder bei Geschäftsaufgabe zurückzugeben. Gleiches gilt für eine von der Gemeinde beauftragte Stelle.

(5) Weigert sich der Gästetaxabgabepflichtige, die Gästetaxe zu zahlen, so hat der Beherberger bzw. der mit der Einziehung Verpflichtete dies unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen. Dabei sind Namen und Anschrift des Abgabepflichtigen anzugeben

(6) Die Pflichten des Beherbergers nach Abs. 1 bis 5 obliegen auch den Inhabern von Reiseunternehmen, wenn die Gästetaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reiseteilnehmer an das Reiseunternehmen zu entrichten haben.

(7) Der Beherberger kann, nach vorheriger Anmeldung, an Stelle der besonderen Vordrucke ein von der Gemeinde autorisiertes elektronisches Meldesystem verwenden. Der Beherberger erhält dazu die individuellen Zugangsdaten sowie die entsprechenden Formblätter zur Nutzung des elektronischen Meldesystems. Der Meldeschein (elektronisch) sowie die Gästekarte (elektronisch) sind auszudrucken. Der Meldeschein ist vom Gast handschriftlich zu unterzeichnen und gern. § 30 Abs. 4 BMG aufzubewahren. Die Gästekarte ist auszuhändigen.

§ 11

Tourismusförderung

(1) Zum Zwecke der Gästegewinnung und Kundenpflege kann die Gemeinde bei den Gästetaxpflichtigen gem. § 3 (1) die folgenden Angaben erheben:

- Informationsquelle für die Wahl des Reiseziels (Druckmaterialien, Messen, Medien, Verwandte/Bekannte)
- Reiseanlass (privat/touristisch/geschäftlich)
- Organisationsform (Reisebüro/individuell)
- Reisegruppengröße (allein/Ehepaar/Familie)
- Motivation zur Auswahl des Reiseziels (Landschaft/Natur, Kultur, Erlebnis, Gastfreundlichkeit)
- Verkehrsmittel zur Erreichung des Aufenthaltsortes (Bahn/Bus/PKW)
- Beherbergungsform (Hotel/Pension/Ferienwohnung/Privat)
- Bewertung des Umfangs an Angeboten zur Freizeitgestaltung (umfassend/eher ausreichend/eher nicht ausreichend/mangelhaft)
- Besuchshäufigkeit des Aufenthaltes im Ort (einmalig/zweimalig/mehrfach)
- Alter des Gastes und mitreisender Personen.

(2) Eine Auskunftspflicht der Gäste besteht nicht, die Beteiligung an der Erhebung ist freiwillig.

§ 12

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i. S. von § 26 Abs. 1 Sächsische Verwaltungskostengesetz (Sächs. VwKG) handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen der §§ 3, 4 und 5 der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna unrichtige, unvollständige oder keine Angaben macht,
2. entgegen § 10 seiner Meldepflicht gegenüber der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna nicht nachkommt,
3. entgegen § 10 die Gästetaxe nicht einzieht und ordnungsgemäß abrechnet, dadurch die Gästetaxe verringert oder einen anderen nicht gerechtfertigten Vorteil erlangt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu **25.000 €** geahndet werden.

§ 13

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.04.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 14.08.2008 mit der 1. Änderung vom 26.03.2014 und 2. Änderung vom 28.04.2015 außer Kraft.

Reinhardtsdorf-Schöna, 07.03.2017



Olaf Ehrlich
Bürgermeister



Informationen aus der Gemeinde

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 01/2017 vom 24.01.2017 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung der Eigenmittel für die Erneuerung des Kunstrasenbelages am Sportplatz Reinhardtsdorf im Haushaltsjahr 2016 - Vorl. 01/01/17
3. Beratung und Beschlussfassung zur Bestätigung des Wehrleiters der FF Kleingießhübel - Vorl. 02/01/17
4. Sonstiges und Informationen
5. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 01./2017:

Der Gemeinderat beschließt, die verfügbaren Eigenanteile für die planmäßige Erneuerung des Kunstrasenbelages am Sportplatz Reinhardtsdorf im Haushaltsjahr 2016 um 13.600 EUR auf 76.850 EUR zu erhöhen.

Die Deckungsmittel sind aus Mehrerträgen der Gewerbesteueranlage des Jahres 2016 bereitzustellen.

Danach sind die Eigenmittel in Höhe von 76.850 EUR ins Jahr 2017 zu übertragen.

Beschluss-Nr. 02./2017:

Auf der Grundlage der Wahl des Wehrleiters der FF Kleingießhübel bestätigt der Gemeinderat Kamerad Nico Walter als Wehrleiter.



Auszug aus dem Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 02/2017 vom 07.03.2017 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zur Abberufung des Kam. Hering als Wehrleiter der FF Kleingießhübel - Vorl. 03/02/17
3. Beratung und Beschlussfassung zum Ausscheiden v. Frau Bräunling aus dem Gemeinderat - Vorl. 04/02/17
4. Verpflichtung von Herrn Andreas Heine als Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zur Auflösung und Neubesetzung des Verwaltungsausschusses - Vorl. 05/02/17
6. Beratung und Beschlussfassung zur Gästetaxe-Satzung - Vorl. 06/02/17
7. Sonstiges und Informationen
8. Anfragen der Bürger

Beschluss-Nr. 03./2017:

Im Zusammenhang mit dem Beschluss Nr. 03./2017 (Bestätigung des Wehrleiters der FF Kleingießhübel) erfolgt gleichzeitig die Abberufung des bisherigen Wehrleiters Kamerad Thomas Hering.

Beschluss-Nr. 04./2017:

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna erkennt an, dass Frau Ingrid Bräunling die Tätigkeit als Gemeinderätin aus wichtigem Grund beendet. Nachrücker in der Funktion als Gemeinderat für die Wählervereinigung 94 ist Herr Andreas Heine.

Beschluss-Nr. 05./2017:

1. Aufgrund des Ausscheidens eines Mitgliedes aus dem Verwaltungsausschuss wird der Ausschuss in der bestehenden Form aufgelöst.

2. Entsprechend § 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna besteht der Verwaltungsausschuss aus 6 Gemeinderäten. Der Verwaltungsausschuss wählt den Vorsitzenden aus seiner Mitte. Folgender gemeinsamer Vorschlag liegt vor:

Wählervereinigung 94

Uwe Hering
Andreas Steffen
Andreas Heine

Wählervereinigung 2009

Karla Chromik
Marek Kretzschmar

NPD

Matthias Jacobi

Beschluss-Nr. 06./2017:

Auf der Grundlage der Vorlage 06/02/17 beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna in seiner öffentlichen Sitzung am 07.03.2017 den vorliegenden Satzungsentwurf zur Gästetaxe-Satzung und bestätigt die Kalkulation.

Aufruf zum Frühjahrsputz am 1. April 2017!



Werte Einwohner, wir rufen Sie auch in diesem Jahr auf, mitzuhelfen, die öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen in unserer Gemeinde vom Winterschmutz zu befreien. Jeder kann dazu beitragen, dass unsere Gemeinde gesäubert und geputzt ihre Gäste begrüßen kann. Wir bitten Sie daher, sich aktiv zu beteiligen.

Treffpunkte:

OT Reinhardtsdorf

9.00 Uhr Parkanlage ehem. Drei Fichten

OT Schöna

9.00 Uhr Dorfplatz

OT Kleingießhübel

9.00 Uhr Parkanlage

Bitte bringen Sie entsprechende Arbeitsgeräte mit!

Auch die Grundstücksbesitzer sind, besonders in Vorbereitung der Urlaubersaison, aufgerufen, ihre Grundstücke einem „Frühjahrsputz“ zu unterziehen.

Bürgermeister und Touristinformation

Anzeigen



Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

VERMESSUNGSBÜRO WIEDNER

Rosenstraße 3 01796 Pirna
Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87
www.vermessung-wiedner.de
E-Mail: post@vb-wiedner.de

Lokales

Zeitzeugen gesucht



Wenn Sie die Festung Königstein aus der Zeit vor 1955 kennen, laden wir Sie ein zu einem Rundgang der besonderen Art

Am **12.04.2017** wollen wir bei einem Rundgang über das Gelände Ihren Erinnerungen lauschen:

Wie war das für Sie, als der Zweite Weltkrieg ausbrach und die Festung Königstein, die nun als Kriegsgefangenenlager diente, nicht mehr betreten werden durfte? Wie haben Sie den Einmarsch der Roten Armee und die Teilung Deutschlands erlebt? - Wieder war die Festung für den Besucherverkehr geschlossen, da die Regierung hier einen Jugendwerkhof errichtete.

Hintergrund: 2019 plant die Festung Königstein gGmbH eine Ausstellung zum Thema „Der Jugendwerkhof Königstein 1949 - 55“. Um unseren Besuchern eine Vorstellung von dieser Zeit zu geben, sind wir auf der Suche nach Zeitzeugen, Objekten, privatem Fotomaterial sowie sonstigen Erinnerungen aus dieser Zeit.

Bringen Sie mit Ihren Erinnerungen Licht in eine für uns wenig bekannte Zeit. Wir freuen uns auf Ihre Berichte!

Termin Festungsrundgang: 12. April 2017, 14 Uhr

Bitte vorher anmelden bei: Maria Pretzschner, Telefon 035021 64-516, pretzschner@festung-koenigstein.de

Sie haben an diesem Tag keine Zeit? Sagen Sie trotzdem Bescheid, wir versuchen, eine Möglichkeit für Sie zu finden.

Wir bieten Ihnen freien Eintritt, den geführten Rundgang sowie eine Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen. Auf Wunsch organisieren wir Abholung und Heimfahrt für Sie.

Begeisterung für die Natur weiter geben - Umweltbildung im Nationalpark sucht Unterstützung

Naturbegeisterte Menschen, die sich in der Umweltbildung mit jungen Leuten aus der Region engagieren möchten, haben ab sofort die Chance auf freie Mitarbeit oder einem Praktikumsplatz bei der Nationalparkverwaltung. Interessierte sollten Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, denen sie auf Tagestouren die beeindruckende Natur des Elbsandsteingebirges näherbringen werden. Wem diese verantwortungsvolle Tätigkeit liegt oder wer darin Erfahrungen sammeln möchte, kann sich ab sofort bewerben. Der Einsatzzeitraum liegt zwischen 10. April und 30. Juni 2017. Freie Mitarbeiter erhalten eine Aufwandsentschädigung. Wie man Kinder auf Wanderungen begeistert und das Wissen zur Nationalpark-Natur spielerisch vermittelt, erfahren die Teilnehmer anfangs während einer fundierten, zweiwöchigen Schulung. Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung führen diese durch. Neben der einmaligen Chance, Natur intensiv zu erleben und wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln, erhalten die Praktikanten und Freien Mitarbeiter damit vielseitige Orientierung - auch im Gelände. Eine gute Grundkondition und Spaß an Bewegung im Freien bei jedem Wetter sind Voraussetzung.

Nähere Informationen und Ansprechpartner unter:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/umweltbildung/jobs-und-praktika/>



Foto: Archiv Nationalpark Sächsische Schweiz, Margitta Jendrzewski
Begeistern und selbst begeistert werden so wie Praktikant Simon Dörner 2016: „Ich habe erfahren, wie erfüllend aber auch anstrengend die Arbeit mit Kindern sein kann und wie viel Freude und Dankbarkeit man von Seiten der Kinder nach einem Arbeitstag zurückerbekommt.“

Tourismusverband begrüßt Pläne für die Lochmühle

Am Sonnabend, dem 11.03.2017, haben der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW), die Gemeinde Lohmen sowie der Investor Hermann Häse die Wiedereröffnung des bislang gesperrten Teilstücks des Malerweges Elbsandsteingebirge an der Lochmühle in Lohmen mit einem Festakt gefeiert und zugleich den Startschuss für das an diesem Standort geplante Hotelprojekt „Walhall-Lochmühle“ gegeben.

„Dieser wunderbar verwunschene Ort bekommt eine Zukunft. Das ist eine gute Nachricht für den Tourismus in der Region“, sagt Klaus Brähmig MdB, Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz. „Mutige Unternehmer wie Hermann Häse, die das Potenzial eines Standortes erkennen und mit Feingespür für seinen Charakter und seine Geschichte qualitätsvolle Angebote schaffen, legen die Grundlage für unsere Arbeit als Verband und für den Erfolg unserer Region als Reiseziel. Daher freue ich mich sehr, dass die Lochmühle nach 25 Jahren aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt wird und wünsche dem Vorhaben gutes Gelingen.“

Im wildromantischen Liebenthaler Grund und im Gasthof Lochmühle erhielt Richard Wagner 1846 die Inspiration zum Lohengrin. Seit 1990 steht das Gebäude leer und verfällt. Der Malerweg Elbsandsteingebirge, der direkt an der Lochmühle entlangführt, musste daher auf diesem Teilstück gesperrt werden. Nun will der Dresdner Investor und bekennende Wagnerianer Hermann Häse ein ambitioniertes Hotelprojekt an diesem Standort realisieren. Das historische Gebäude wurde bereits gesichert, sodass die Umleitung des Malerweges am Sonnabend hier wieder aufgehoben werden konnte. Weitere Informationen: www.saechsische-schweiz.de

Anzeige

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

Bis 31. März täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr, ab April täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240;

nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Das neue Veranstaltungsprogramm „**Veranstaltungen und geführte Wanderungen Nationalparkregion 2017**“ ist frisch aus dem Druck. Es liegt an den einschlägigen Stellen zur Mitnahme aus und kann auf Wunsch auch zugeschickt oder als Digitalfassung gemailt werden.

SAMSTAG · 25. MÄRZ, 10 - 15 UHR

Baumpflanzaktion in Stadt Wehlen

Treffpunkt: Stadt Wehlen, Streuobstwiese unterhalb der Alten Wehlstraße, OT Schöne Aussicht

Eine Frühlingskur für die Streuobstwiese in Wehlen - Einladung zum Aktionstag

Die **Streuobstwiese in Wehlen an der Alten Wehlstraße** hat den Winter bislang gut überstanden. Zum Frühlingsbeginn sind Bewohner und Interessierte recht herzlich zu einem Aktionstag, einer großen **Baumpflanzaktion** eingeladen. Auch nur stundenweise Mithilfe ist sehr willkommen. Es geht heute darum, die von NatureLife-International gesponserten **Hochstamm-Obstgehölze** fachgerecht zu **pflanzen** und damit die Kulturlandschaft mit zu gestalten. Im Anschluss gibt es als Dank eine **stärkende Verpflegung** für die Helfer.

Eine vorherige Anmeldung zu diesem Aktionstag ist nicht erforderlich. Bitte Gartenhandschuhe mitbringen! Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG · 1. APRIL, 10 - 17 UHR

In Kooperation mit dem Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V.

14. TOURISMUSBÖRSE Sächsisch-Böhmische Schweiz

Der Start in die touristische Saison 2017 steht unmittelbar bevor. Das **NationalparkZentrum** verwandelt sich deshalb **für einen Tag** in ein öffentliches **Messe-Gebäude** und steht ganz im Zeichen der **Präsentation neuer touristischer Angebote** der Sächsisch-Böhmischen Schweiz stehen. **Rund 70 Unternehmen, Vereine und touristische Anbieter** aus Sachsen und Böhmen stehen den Besuchern Rede und Antwort zu den vorgestellten Produkten und Angeboten. Auch die **Nationalparks Sächsische und Böhmisches Schweiz** werden vertreten sein und **ihre neuesten Publikationen** vorstellen. Begleitend findet ein Regionalmarkt mit Lebensmitteln und regionalen Erzeugnissen statt, Landschaft(f)t Zukunft e. V. präsentiert www.gutes-von-hier.org. Der Eintritt zur Tourismusbörse ist frei. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund dieser Sonderveranstaltung die Besichtigung der regulären Ausstellungen des NationalparkZentrums an diesem Tage nicht möglich ist.

MITTWOCH · 5. APRIL, 18 - 20 UHR

Gesprächsabend

Treffen des Arbeitskreises Botanischer Garten Bad Schandau

Eingeladen sind alle, die sich für die **Belange des Botanischen Gartens Bad Schandau** interessieren und engagieren möchten. Am heutigen Abend geht es vorrangig um die **Vorbereitung des am 28. Mai stattfindenden Gartenfestes**. Der Eintritt zum Gesprächsabend ist frei.

FREITAG · 7. APRIL, 19 - 20:30 UHR

Buchpremiere

KARL STEIN: „Flurdenkmäler der Böhmisches Schweiz“
Am heutigen Abend wird bei **Anwesenheit des Autors** und **musikalischer Ausgestaltung durch den Gitarristen**

Ingo Halama ein neu erschienenen **landeskundliches Fachbuch**, das Kleindenkmale der Böhmisches Schweiz porträtiert, der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt. Es ist eine Lektüre besonders für Menschen, „deren Herz auch das begreift, was dem Verstand verborgen bleibt“ (Karl Stein). Es besteht im Anschluss die Möglichkeit, das Buch käuflich zu erwerben und vom Autor signieren zu lassen. Der Eintritt zur Buchpremiere ist frei.

Das Buch wurde herausgegeben von der Tetschen-Bodenbacher Heimatkundlichen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Heimatverband Kreis Tetschen-Bodenbach e. V., mit finanzieller Unterstützung durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

SAMSTAG · 8. APRIL, 9 - 15 UHR

Mitmachaktion im Botanischen Garten Bad Schandau

Frühjahrsputz im Botanischen Garten - öffentlicher Arbeitseinsatz

Der traditionsreiche, städtische Botanische Garten Bad Schandau geht in die neue Saison. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt deshalb ein zum **ersten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2017**. Jeder ist herzlich willkommen, denn auch dieser Einsatz trägt zum Erhalt des botanischen Kleinods bei. Bereits stundenweise Unterstützung hilft sehr. Die fachliche Leitung haben Rudolf Schröder und Lutz Flöter.

SAMSTAG · 8. APRIL, 10 - 13 UHR

Workshop im Kräutergarten

Das 9-Kräuter-Brauchtum um die Osterzeit

„Ach du grüne Neune...!“ Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf, Karwoche und Osterfest stehen unmittelbar bevor. Gemeinsam gehen wir hinaus und begrüßen die ersten Kräuter und grünen Spitzen in diesem neuem Kräuterjahr. Wir lernen diese frühen Kräuter kennen, sammeln sie und bereiten uns daraus die **traditionelle „Grüne Neune“**, bekannt auch als „Gründonnerstags-süppchen“. Nebenbei erfahren wir mancherlei über unsere **Frühjahrskräuter, deren Wirkungen und überlieferte Anwendungsmöglichkeiten**. Die Leitung des Workshops hat **Katrin Schönfelder**. **Veranstaltungsort und Treffpunkt** werden **bei Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inklusive einer kleinen Kräutermahlzeit auf 9,- EUR (erm. 4,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONNTAG · 9. APRIL, 10 - 12 UHR

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Zeitige heimische und exotische Frühjahrsblüher

Diese botanische Führung widmet sich schwerpunktmäßig heimischen, aber auch einigen exotischen **Blüh-Schönheiten des Frühlings, die im Garten derzeit anzutreffen sind**. Sie gibt ferner einen Überblick zur historischen Entwicklung der **115 Jahre alten Gartenanlage** und wirft einen Blick zurück in die Entstehungszeit der Sächsischen Pflanzengärten um 1900. Die Leitung hat **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirmitschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 30. MÄRZ

In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

Anlässlich der Präsentation der **Neuaufgabe des „Atlas der Fische Sachsens“** wurde im NationalparkZentrum zugleich eine kleine **Sonderausstellung** eröffnet. Ausgestellt und mit **deutsch-tschechischen Erläuterungstexten** versehen sind **verschiedene, wertvolle Fischpräparate**, die **aus heimischen Gewässern** stammen. Die Ausstellung befindet sich im hinteren Teil des Kinosaals im Erdgeschoss. Der Eintritt speziell dazu ist frei.

Das Landschaftstheater lädt zum Infotreffen am 1. April ein

Wollten Sie nicht schon immer mal Theater spielen?

Nach fast 6.000 Zuschauern in den letzten Jahren (2016: „James Blond, das Matzel stirbt nie“) knüpfen wir an diesen Erfolg an und starten auch dieses Jahr als www.sandsteinspiele.de mit einem interessanten, mit regionalen Zutaten gewürzten sehr unterhaltsamen Stück wieder durch. Ihre Bauchmuskeln dürfen sich schon mal auf die Aufführungen von Mitte August bis Ende September freuen.

Wir konnten wieder Uli Jäckle als Regisseur gewinnen, der mit den letzten Inszenierungen hier in Schöna, den Preis für kulturelle Bildung vom Bundesministerium für Kultur erhalten hatte.

Wir suchen vom Kind bis zum Rentner wieder Mitspieler, Darsteller, Musikanten, Quartiergeber, Oldtimerbesitzer, Pausenverpflegung Künstler, Klappstuhlverteiler, Wegweiser, Tontechniker, Sponsoren, und ... Interesse?



Bildrechte: Sandsteinspiel e. V.

Wer Lust hat mit uns seine Freizeit sinnvoll zu verbringen und eine freudige, aufregende und intensive Spiel- und Probenzeit mit professionellen Regisseur und Schauspielern zu erleben, der kommt am Samstag, den 1. April zum Infotreffen, 14:30 Uhr ins Haus des Gastes in Bad Schandau zum Schnuppern. Wir scherzen zwar gern, aber ein Aprilscherz ist es nicht. Am Sonntag, dem 2. April ist eine Vorstellung der Spielstätten geplant. Treff ist dazu der Dorfplatz in Schöna, 11 Uhr. Denkt bitte an das Wetter und euren Imbiss und bringt etwas Zeit mit. Frische Luft macht hungrig, für Wasser ist gesorgt. Das schnuppern an nur einen von beiden Tagen ist auch möglich. Solltet ihr gar nicht können dann schreibt uns doch einfach euer Interesse an info@sandsteinspiele.de.

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch eine gesunde und glückliche Zeit.

Eure Sandsteinspieler



Gitarrenmusik aus Kuba, Paraguay und Europa in der Sebnitzer Stadtkirche

Zum Eröffnungskonzert 2017 der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL am Sonntag, 26. März · 17.00 Uhr in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz wird der Gitarrist Roger Tristao Adao unter der Überschrift »Landschaft mit Glocken« ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit Kompositionen aus Kuba, Paraguay und Europa zu Gehör bringen.

Die Komposition »Paisaje cubano con campanas« des zeitgenössischen kubanischen Komponisten Leo Brouwer ist für Tristao Adaos Konzertprogramm titelgebend. Er stellt diese Komposition in einen Dialog mit europäischer Musik des 16. Jahrhunderts sowie Werken von Johann Sebastian Bach und des paraguayischen Komponisten Agostin Barrios.

Roger Tristao Adao studierte in Berlin und Düsseldorf klassische Gitarre und lebt seit seinem Abschluss als freischaffender Gitarrist. Neben Konzerten in Deutschland führten ihn seit 2003 Konzertreisen auf andere Kontinente. In Indien spielte er mehrfach (2003, 2005, 2006 und 2007) und wurde unter anderem 2006 als Jurymitglied zum ersten indischen Gitarrenwettbewerb (in Goa) eingeladen. In Südamerika führten ihn Konzertreisen nach Chile, Peru und Bolivien sowie Brasilien. Außerhalb Europas spielte er außerdem in Namibia, Südafrika und Vietnam. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen dokumentieren darüber hinaus sein künstlerisches Schaffen. Seit 1999 organisiert er in seinem Wohnort, dem Künstlerdorf Friedrichsrode (Nordwestthüringen) ein jährlich im August stattfindendes Gitarrenfestival. Roger Tristao Adao ist außerdem Leiter eines Gitarrenfestivals in Cuxhaven.

»Paisaje cubano con campanas« - »Kubanische Landschaft mit Glocken« ist der Titel eines Stückes des kubanischen Komponisten Leo Brouwer. Er schreibt Musik, die durch ungewöhnliche Ausnutzung der klanglichen Möglichkeiten der Gitarre völlig neue Klangerlebnisse schafft. In Tristao Adaos Konzertprogramm wird alte und neue Musik nebeneinander gestellt: Brouwers Komposition tritt in den Dialog mit europäischer Musik des 16. Jahrhunderts sowie von Johann Sebastian Bach und zeigt zugleich dessen Einfluss auf einen der wichtigsten südamerikanischen Komponisten für die Gitarre, Augustin Barrios. In dessen Werk finden sich neben den folkloristischen Tänzen und Liedern auch Stücke wie »La Catedral«, »Madrigal« oder z. B. ein Präludium mit dem Titel »Homage á Bach«.

Der Eintritt zu diesem Konzert in der Sebnitzer Stadtkirche ist frei. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de zu finden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)
zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr
(Jugendliche von 12 bis 16 Jahren)
in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

26.03.
10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau
02.04.
10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau

Geführte Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau
31.03., 10.00 Uhr

Lichtbildervortrag des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik: „Nordwärts - auf einem Weg der Jakobspilger und der Straße der Romanik von der Wartburg bis zur Ostsee“
31.03., 19.00 Uhr

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau
06.04., 19.00 Uhr